



Glenleiten

(s.u.)

Vielleicht übernehme ich den Gedanken: mich und mein ganzes Umfeld: Wohnung, etc. in ein Museum zu verwandeln. Zu Lebzeiten in einem Museum zu leben : faszinierender Gedanke. Besucher zahlen Eintritt : Aha! ! So haben sie also gewohnt und wohnen immer noch so. Sie zahlen Eintritt, um eine Antiquität wie mich zu sehen : Ein lebendes Museumsstück!

Und nicht wie in Glenleiten : So haben sie dort vor 100 - 200 Jahren gelebt. Nein! Das Museum ist im Hier & Jetzt!

Vielleicht könnte man diesen "Plan" erweitern : ihn auf eine best. Bevölkerungsschicht, -einheit konzentrieren. Man könnte sich gegenseitig besuchen, beschnuppern. Jeder bezahlt und bekommt Eintritt. Dafür kann ich Kartoffeln kaufen. Das nennt man dann Geldkreislauf. Alle Beteiligten werden verpflichtet, ihr Heim (= Ausstellungsraum) aufs Peinlichste in Ordnung zu halten. Vergammelte, heruntergekommene Räume werden gesondert ausgestellt (bekommen aber auch weniger Einnahmen.).

Alle sind zufrieden; es herrscht Ruhe im Land.

Probleme werden abgeschafft.

Glück wird verboten!

Es ist der endgültige Tiefschlaf, der uns überfällt - wir fallen
in die Starre / in die Bewußtlosigkeit.

Ruhe sanft!

* * *

enzensberger, landessprache, 1960 :

*was habe ich hier verloren, was suche ich
und stochere in diesem unzuständigen knäuel
von nahkampfspangen, genußscheinen,
gamsbärten, schlußverkäufen, und finde nichts
als chronische, chronologisch geordnete turnhallen
und sachbearbeiter für die menschlichkeit
in den kasernen für die kasernen für die kasernen:*

*was soll ich hier? und was soll ich sagen?
in welcher sprache? und wem?
da tut mir die wahl weh wie ein messerstich,
das reut mich, das ist das kleinere übel,
das schreit und so weiter
mit kleinen schreien zum himmel
und gibt sich für größer aus als es ist,
aber es ist nicht ganz,
es ist nur die himmelschreiende hälfte,
es ist noch nicht genug:*

News from Crazy Horst (# 2)

Aus der Welt der Zitate :

Wir sind nicht das Sozialamt für den Balkan - diese Aussage unterstreiche ich ausdrücklich. (Febr. 2015)

Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.

... Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." (Matth. 25, 35 + 40)

Einfach sagen: Wir haben Völkerwanderung und kriegen das hin - das wird nicht gelingen. Nicht bei der Zahl von Flüchtlingen und nicht bei der Geschwindigkeit, mit der sie kommen. (Okt. 2015)

Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. (Levitikus 19,34)

Es ist doch logisch, das man Asylbewerber aus sicheren Staaten in Aufnahmezentren zusammenführt. Das sind auch keine Lager. (Juli 2015)

Denn der HERR, dein Gott, wandelt unter deinem Lager, daß er dich errette und gebe deine Feinde vor dir dahin. Darum soll dein Lager heilig sein, daß nichts Schändliches unter dir gesehen werde und er sich von dir wende. (5. Mose 23.15)

Ein Staat, der seine Grenzen nicht schützen kann oder will, erklärt seine Kapitulation. Das Argument, daß wir zu lange Grenzen haben und die nicht sichern können, akzeptiere ich nicht. Wir können das, wenn wir es wollen. (Okt. 2015)

Du hast eine Grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht und dürfen nicht wiederum das Erdreich bedecken. (Psalm 104,9)

Wir haben in der Flüchtlingspolitik im Freistaat Bayern derzeit einen Ausnahmezustand. Es sind alle Regeln mehr oder weniger außer Kraft. Es gibt keine Ordnung, kein System, und das ist in einem Rechtsstaat eine bedenkliche Sache. (2015)

1 VND ich sahe / ein Lamb stehen auff dem berg Zion / vnd mit jm hundert vnd vier vnd vierzig tausent Hie tröstet er die Christen / das solch Weh vnd gewel sol durchs Euangelium gestürtzet werden. (Offb. 14, 1)

Das ist im Grunde eine Kapitulation des Rechtsstaats. (Sept. 2015)

1 VND ich trat an den sand des Meers. Das dritte Weh / Der Bepstliche gewel im weltlichen wesen. / vnd sahe ein Thier aus dem Meer steigen / das hatte sieben Heubter vnd zehen Hörner / vnd auff seinen Hörnern sieben Kronen / vnd auff seinen Heubten namen der Lesterung. 2 Vnd das Thier / das ich sahe / war gleich einem Pardel / vnd seine füsse als Beeren füsse / vnd sein Mund eines Lewen mund. Vnd der Drach gab jm seine Krafft / vnd seinen Stuel / vnd grosse Macht Imperium Romanum, desertum á Graecis, translatum ad Germanos, per Papam.. 3 Vnd ich sahe seiner Heubt eines / als were es tödlich wund / vnd seine tödliche

Wunde ward heil. Vnd der gantze Erdboden verwundert sich des Thieres / 4 vnd beteten den Drachen an / der dem Thier die Macht gab / vnd beteten das Thier an / vnd sprachen / Wer ist dem Thier gleich? vnd wer kan mit jm kriegem. 5 VND es ward jm gegeben ein Mund zu reden grosse ding vnd Lesterung / vnd ward jm gegeben / das es mit jm weret zween vnd vierzig monden lang. 6 Vnd es that seinen Mund auff zur Lesterung. Das Thier ist das Römisch Reich / vnd thet solchs / da es noch Heidnisch war. gegen Gott / zu lestern seinen Namen / vnd seine Hütten / vnd die im Himel wonen. 7 Vnd ward jm gegeben zu streiten mit den Heiligen / vnd sie zu überwinden. Vnd jm ward gegeben macht über alle Geschlecht / vnd Sprachen / vnd Heid 8 Vnd alle die auff Erden wonen / beten es an / der namen nicht geschrieben sind in dem lebendigen Buch des Lambs / Das erwürget ist / von anfang der Welt. 9 Hat jemand Ohren / der höre. 10 So jemand in das Gefengnis füret / der wird in das gefengnis gehen / So jemand mit dem Schwert tödtet / der mus mit dem schwert getödtet werden. Hie ist gedult vnd glaube der Heiligen. Ebre. 13. 11 VND ich sahe ein ander Thier auffsteigen von der Erden / vnd hatte zwey Hörner / gleich wie das Lamb / vnd redet wie der DracheDer Bapst richtet das Reich wider an. . 12 Vnd es thut alle macht des ersten Thiers für jm / vnd es machet das die Erde / vnd die drauff wonen / anbeten das erste Thier / welches tödlich wunde heil worden war. 13 Vnd thut grosse Zeichen / das es auch machet Fewr vom Himel fallen für den Menschen / 14 Vnd verführet die auff Erden wonen / vmb der Zeichen willen / die jm gegeben sind zuthun für dem Thier / Vnd saget denen / die auff Erden wonen / das sie dem Thier ein Bilde machen sollen / das die wunde vom Schwert hatte / vnd lebendig worden war. 15 VND es ward jm gegeben / das es dem bilde des Thiers den Geist. Geist vnd reden ist / das es schefftig ist / vnd nicht ein tod Bilde / sondern hat seine Rechte vnd Empter im schwange gehend. Das sind sechshundert vnd sechs vnd sechzig jar. So lange stehet das weltliche Bapstum. gab / das des Thiers bilde redet / vnd das es machte / das / welche nicht des Thiers bilde anbeten / ertödtet werden. 16 Vnd machte alle sampt / die kleinen vnd grossen / die Reichen vnd Armen / die Freien vnd Knechte / das es jnen ein Malzeichen gab an jre rechte hand / oder an jre stirn / 17 das niemand keuffen oder verkeuffen kan / er habe denn das Malzeichen oder den namen des Thiers / oder die zal seines namens. 18 Hie ist Weisheit. Wer verstand hat / der überlege die zal des Thiers / denn es ist eines Menschen zal / Vnd seine zal ist sechs hundert vnd sechs vnd sechzig. (Offenbarung - Kapitel 13)

Wir haben im Moment keinen Zustand von Recht und Ordnung. Es ist eine Herrschaft des Unrechts. (Febr. 2016)

Die große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden. 6 Und ich sah das Weib trinken von dem Blut der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich sehr, da ich sie sah. (Offb. 17, 5-6)

Es ist die Sprache, die unsere Vorfahren aus den Jahren 1933 - 45 kennen, gesprochen (heute, 2016) von einem (christlich - sozialen) Ministerpräsidenten.

I c h habe meine Kapazitätsgrenze erreicht, mehr geht nicht mehr.

*Verschwänden doch die Sündigen von der Erde,
und die Frevelnden möge es nicht mehr geben! (Ps 104,35)*



Lucas Cranach der Ältere: Die Babylonische Hure, 1534,
Kolorierter Holzschnitt eines Ausschnitts zur Lutherbibel.

* * *

Gegen langweilige (öde) Bücher

Um die nötige Schlafschwere zu erreichen, lese ich wenige anstrengende, „spannende“ und kurzweilige Bücher. Zumeist fallen mir nach fünf – sieben Seiten die Augen zu und der ganze Körper in Tiefschlaf. Wenn’s dreißig Seiten werden, ist es ein Scheißbuch: Das Lesetempo steigt von Minute zu Minute. Jeder noch so uninteressante Schwachsinn wird breitgewalzt, plattgetreten. Ich fliege über Buchstaben, Wörter, Sätze.

Warum, zum Teufel, müssen so viele Bücher umfangreiche Welterklärungsmodelle sein. Zumeist ist der Schreiberling doch nur ein Wikipedia-Abschreiberling. Warum so dumm-dreist? Der Lexikon-Artikel über die Paradies-Vorstellung im Islam zu Beginn von „Durch die Wüste“ wurde von Karl May immerhin um ein wenig unterhaltsamer gestaltet.

Was hat ein Vortrag über „Künstliche Intelligenz“ in einem Kriminalroman verloren. Nur verloren ist er dort, spannend ist das nicht.

Um diese MachWerke zu verbessern, müsste man sie um mindestens 50-60 % kürzen.

Angeber, nichts als Angeber – mit ihrem Sammelsurium an halbverdautem Wissen wollen sie uns imponieren. Dabei bleiben ihre LexikonFrüchte isoliert und zusam-

menhanglos im Wust des übrigen Geschreibsels stecken – sinn- & zusammenhanglos ...

Er hat sich mit sog. Fachleuten unterhalten, die haben ihm zwar `was gesteckt, das hat er verbraten und ist jetzt stolz wie Oskar, daß ihn so viele ob seiner Bildung bewundern. Dabei hat er noch nicht einmal das Gerüst (teilw. auch das „Fleisch“) des Romans erfunden. Er, der mich auf diese Gedanken gebracht hat.

Leider stricken die meisten Schreiber (heute) nach diesem Strickmusterbogen, und es braucht viel Zeit & Aufwand „wirkliche Literatur“ zu finden ...

Stieg Larsson / David Lagercrantz: *Verschwörung*. Roman, München, Heyne Verlag 2015, 605 Seiten

Was D Lagercrantz St. Larsson angetan hat, lässt sich (leider? gottseidank?) nicht feststellen.

* * *



Ist es eine Tendenz, ist es etwas, das mir bisher nicht aufgefallen ist – oder: übertreibe ich wieder einmal (unverschämter Weise)? Ist es so, daß eine schleichende Verblödung der Politiker (vieler Politiker? der meisten Politiker?) nicht von der Hand zu weisen ist?

Keine Beispiele, bitte.

Missmut überall – Freundlichkeit nur in den Gesichtern von Kindern.

Aber : man (?!) kann es nicht verhindern : daß aus Kindern Erwachsene werden.

Müßiggang ist aller Laster Anfang! Ich liebe das Laster, ich suche es und nehme es, wo immer ich es finde. Aufmerksamkeit ist nur im Müßiggang möglich, nie in der Eile / im Eiltempo. Ruhe heilt Wunden.

Wenn die müden Knochen endlich wieder warm werden und rund laufen. Wärme ... niemals Hitze ... gelegentlich Kälte (wenn's denn sein muss).

Ein „zusammengesetztes“ Wort, in dem nichts stimmt : face-book – weder Gesicht, noch Buch. Das Gesicht als der Ausweis eines Menschen; das Buch als ein menschliches Gegenüber. Es stimmt nichts mehr in der Welt der „Freunde“.

Die Bilder meiner Wege sind nur in meinem Kopf.

Der Verlust des eigenen Lebens – ein Traum im Traum.

Warum musst du mit 70 noch einen Aufbruch haben, sei froh, daß du keinen Durchbruch hast. (Gegen durchgedrehte Alte.)

Immer wieder :

laute Stimmen
StimmenGEWIRR

Einigen Senioren müsste man ein Hörrohr „eintrichtern“. Dies alles auf dem Weg zu ein wenig „mitmenschlichem“ Verständnis.

Die Stimmen im Lokal überstimmen die Stimmen in meinem Hirn.

Krankheiten können mich nicht mehr überraschen ... Es gibt zu viele kleine Defekte ...

* * *

Warum fällt es mir immer schwerer, bestimmte Leute ernst zu nehmen? Politiker z.B., schwadronierende Politiker vor allem, z.B. meinen „Freund“ „Crazy Horst“. Es gibt nichts Platterres, Dümmeres. Warum sich damit abgeben? Es taugt nicht!

Schon besser der folgende Impuls:
Ein Gedicht will entstehen ...

... der Tag wird kommen!

Obelix hat schon recht: „Die spinnen, die Briten.“ Das stattfindende Trauerspiel kann nur aufgeführt werden auf der Basis einer fortschreitenden Verblödung. Doppelter Brexit: Raus aus der Gemeinschaft, raus aus dem Fußball ... An der Spitze die Schießbudenfigur Boris, der überrascht wurde: Er erhielt, was er (mit) losgetreten, aber nicht haben wollte. Und jetzt weiß er nicht weiter und redet feuchtwarmen Schwachsinn. Das habt ihr nun davon: „Durch eigene Dummheit in die Kacke geraten.“ Seht zu, wie ihr damit fertig werdet.

Was mich wirklich zutiefst begtrübt: daß es so einfach ist, den Schwachsinn und die Dummheit zu finden ...

Ἐὰν μή, ἦν δ' ἐγώ, ἢ οἱ φιλόσοφοι βασιλεύσωσιν ἐν ταῖς [d] πόλεσιν ἢ οἱ βασιλῆς τε νῦν λεγόμενοι καὶ δυνάσται φιλοσοφήσωσι γνησίως τε καὶ ἰκανῶς, καὶ τοῦτο εἰς ταῦτόν συμπέση, δύναμις τε πολιτικῆ καὶ φιλοσοφία, τῶν δὲ νῦν πορευομένων χωρὶς ἐφ' ἑκάτερον αἱ πολλαὶ φύσεις ἐξ ἀνάγκης ἀποκλεισθῶσιν, οὐκ ἔστι κακῶν παῦλα, ὧ φίλε Γλαύκων, ταῖς πόλεσι, δοκῶ δ' οὐδὲ τῷ ἀνθρωπίνῳ γένει, οὐδὲ αὕτη ἡ πολιτεία μὴ ποτε πρότερον φυῆ [e] τε εἰς τὸ δυνατὸν καὶ φῶς ἡλίου ἴδῃ, ἦν νῦν λόγῳ διεληλύθαμεν. ἀλλὰ τοῦτό ἐστιν, ὃ ἐμοὶ πάλαι ὄκνον ἐντίθησι λέγειν, ὁρῶντι ὡς πολὺ παρὰ δόξαν ῥηθήσεται· χαλεπὸν γὰρ ἰδεῖν, ὅτι οὐκ ἂν ἄλλη τις εὐδαιμονήσειεν οὔτε ἰδίᾳ οὔτε δημοσίᾳ.

Wenn nicht, sagte ich, entweder die Philosophen Könige werden in den Staaten, oder die jetzt so genannten Könige und Herrscher anfangen, echt und gründlich Philosophie zu treiben, und dies in eines zusammenfällt, politische Macht und Philosophie, wenn nicht die meisten von denen, die sich jetzt nur einem von beidem zuwenden, zwangsweise ausgeschlossen werden, gibt es, lieber Glaukon, kein Ende der Missstände in den Staaten, ja nicht einmal für das Menschengeschlecht. Auch kann die Verfassung, die wir eben entworfen haben, bestimmt nie zuvor Wirklichkeit werden und das Licht der Sonne sehen. Dies genau ist es, was mich schon lange zögern lässt, es zu sagen. Sehe ich doch, wie sehr es der allgemeinen Meinung widerspricht. Denn es ist schwer zu sehen, dass man anders weder privat noch im Staat glücklich werden könne.

Platon, Der Staat, 473 b

In über 2000 Jahren nichts zustande gebracht stehen wir vor dem Schrotthaufen der Geschichte, begleitet von Schrotthändlern, die sich Politiker nennen [Ich habe nichts gegen Schrotthändler.]. Wie glücklich werden mit diesen Politikern?

